

# kehrseite

Das Kundenmagazin für Wohnungswirtschaft und Gewerbe.



STADTREINIGUNG HAMBURG

1\_13

- Neu in Internet und Broschüren:** Informations-Angebot erweitert. **Seite 3**
- Potenziale nutzen:** Professionelle Verwertung von Elektroschrott. **Seite 4**
- STR-Leistungen jetzt bei der HEG:** Gewerbeservice besser aufgestellt. **Seite 5**
- Workshop Wohnungswirtschaft:** Sperrmüll-Service gemeinsam optimieren. **Seite 7**



Auf die Glätte, fertig, sicher.

Seite 2



## EDITORIAL

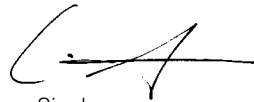
# Konzern sehr gut aufgestellt

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser der kehreseite,*

mit der Übernahme der gewerblichen Dienstleistungen unserer Tochter STR Stadtteilreinigungsgesellschaft in die HEG Hamburg Entsorgung zum 1.1. 2013 sind wir mit unseren Angeboten für Kunden aus Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistung und Verwaltung noch besser aufgestellt. Durch die Bündelung organisatorischer und logistischer Servicekomponenten sowie technischen Equipments werden die Wege kürzer, die Prozesse schneller und die Leistungen noch wettbewerbsfähiger.

In diesem Zusammenhang werden wir die rund 110 Beschäftigten der STR in den SRH-Konzern übernehmen. Darüber hinaus wird unsere Tochtergesellschaft WERT Wertstoff-Einsammlung einen großen Teil ihrer bisherigen Leiharbeiter fest einstellen. Unsere Vorbereitungen zur Einhaltung der „Richtlinie über die Beschäftigung von Leiharbeitern in den Beteiligungen der Freien und Hansestadt Hamburg“ tragen damit endgültig Früchte.

Also: Ganz gleich, wo jemand im SRH-Konzern arbeitet – für eine vergleichbare Leistung gibt es auch eine vergleichbare Bezahlung. Und für Sie in jedem Fall den gewohnten guten Service.

Ihr   
Dr. Rüdiger Siechau  
Sprecher der Geschäftsführung



## AUF DER SICHEREN SEITE BEI SCHNEE UND EIS

# HEG verhindert Rutschpartien auf Firmengeländen

**So viel wie nötig und so wenig wie möglich – auch bei Winterdienst-Aufträgen für Gewerbekunden richten wir uns nach dieser Prämisse. Es gilt, Umwelt, natürliche Ressourcen und zugleich den Geldbeutel unserer Kunden zu schonen. Effiziente Einsätze und maximale Sicherheit auf dem Gewerbegebiet sind das Ergebnis. Zahlreiche zufriedene Kunden nutzen in der kalten Jahreszeit den Winterdienst der HEG Hamburger Entsorgungsgesellschaft.**

Schon seit vielen Jahren hält der Winterdienst die insgesamt 54.000 Quadratmeter großen Flächen der Hamburger Niederlassungen der Daimler AG frei von Schnee und Eis. Und damit die Besucher von IKEA Moorfleet oder Dodenhof Kaltenkirchen auf der sicheren Seite sind, räumen bzw. streuen die Spezialisten der HEG regelmäßig die großen Parkplätze, Fahrspuren oder Lkw-Rangierflächen der Möbelhäuser. Dazu kommen viele weitere Gelände und Flächen, die pro Wintersaison im Auftrag von Unternehmen und Institutionen zu bewältigen sind. Die Größenordnung reicht von etwa 5.000 Quadratmetern bis hin zu 300.000 Quadratmetern auf dem Gelände des Container Terminal Altenwerder der HHLA. Besonders auf Großflächen ist die HEG der Spezialist für den gewerblichen Winterdienst.

Vom 1. November bis 31. März – und bei entsprechender Witterung auch außerhalb dieser Zeit – koordiniert die Winterdienstzentrale der Konzernmutter Stadtreinigung



Hamburg die Einsätze. Um im Bedarfsfall schnell und effizient gegen Schnee und Eis vorgehen zu können, stehen die Teams rund um die Uhr in Bereitschaft. Das Gesamtpaket umfasst Fahrzeugtechnik, Personalein-





sätze, Zentrale, Rufbereitschaften, Streumittel sowie im Ausnahmefall die Aufnahme und den Transport von Schnee. Müssen größere Flächen von Schnee und Eis befreit werden, stellt die HEG extra Winterdienstfahrzeuge ab, die für die Wintersaison auf dem Werksgelände stationiert werden.

Übrigens: Am besten, Sie schließen mit der HEG schon vor dem nächsten Winter einen Saisonvertrag ab, dann sind Sie auf der sicheren Seite. Entweder Sie zahlen für eine bestimmte Anzahl von Einsätzen oder nur einen Pauschalbetrag. Bei Letzterem gilt: Einmal zahlen, den ganzen Winter profitieren – egal, wie oft es friert und schneit.

## WEITERE INFORMATIONEN

Wenn Sie den Winterdienst der HEG engagieren möchten, steht Ihnen die HEG mit Rat und Tat zur Seite: Telefon **25 76-20 70**, E-Mail [heg@srhh.de](mailto:heg@srhh.de)

## BEI GLÄTTE ALLZEIT BEREIT

### SRH-Winterdienst: Die Profis für Hamburgs Straßen



Foto: Hauke Hass

**Die Leistungsfähigkeit, Kompetenz und Zuverlässigkeit des HEG-Winterdienstes beruht nicht zuletzt auf der Erfahrung des Mutterkonzerns. Schließlich kommen die Winterdienst-Profis der Stadtreinigung Hamburg schon seit Jahrzehnten zum Einsatz, wenn es auf Hamburgs Straßen glatt wird.**

Rund 110 Einsatzkräfte sichern mit ebenso vielen Fahrzeugen circa 3.440 Kilometer Fahrbahnstrecke. Hinzu kommen etwa 350 Einsatzkräfte mit 130 Fahrzeugen, die die Verantwortung für 680 Kilometer anliegerfreie Gehwege und 4.000 Bushaltestellen sowie für 150 Kilometer Radwege aus einem ausgewählten Netz haben. Zusätzlich sind 540 Einsatzkräfte mit 140 Fahrzeugen im Winterdienst auf rund 10.500 Fußgängerüberwegen tätig. Übrigens: Unter [www.stadtreinigung-hh.de](http://www.stadtreinigung-hh.de), Button „Privatkunden/Winterdienst“, sind die neuesten Informationen zum Winterwetter in Hamburg zu finden. Diese werden alle 20 Minuten aktualisiert.

## INFORMATIONANGEBOT ERWEITERT:

### Neue Infos im Internet und als Broschüren

Ab sofort bieten wir Ihnen alle wichtigen Informationen über unsere Dienstleistungen in erweiterter bzw. auch neuer Form an. Wir haben zum Beispiel den Gewerbekundenbereich im Internet überarbeitet. Am besten Sie schauen mal rein: [www.stadtreinigung-hh.de](http://www.stadtreinigung-hh.de), Button „Gewerbekunden“. Bei den gedruckten Informationen finden Sie unter anderem aktualisierte Datenblätter zu unseren Behältern und Containern sowie neue Faltblätter zur Drank-Entsorgung und zu unseren Angeboten Zoll- und Garantievernichtung.



## FÜR FRAGEN UND INFOS

Für weitere Informationen sowie die Bestellung von Broschüren steht Ihnen das Vertriebsmarketing gern zur Verfügung: Telefon **25 76-20 40**, E-Mail [vertrieb@srhh.de](mailto:vertrieb@srhh.de)

# Serien



Tremo



Fumo



Atego

## TECHNIK DIE BEGEISTERT

### SRH-STREUFahrZEUGE: FÜR JEDEN (SCHNEE)FALL BESTENS GERÜSTET

# Mit Tremo, Fumo und Atego gegen Glätte

Athos, Porthos und Aramis sind Schnee von gestern. Die drei „Musketiere“ gegen den Schnee von heute heißen:

**Tremo, Fumo und Atego. Mit diesen Streufahrzeugen kämpft der SRH-Winterdienst erfolgreich gegen Glätte – ob auf Gehwegen, engen Straßenabschnitten oder breiten Fahrbahnen.**

Um den Winterdienstauftrag auf anliegerfreien Geh- und Radwegen sicherzustellen, setzt die SRH 24 kleine wendige Fahrzeuge vom Typ Tremo ein. Ausgerüstet mit Walzenbesen und Schneeräumschild schieben sie auf einer Breite von rund 1,50 Metern effektiv den Schnee beiseite. Der Streuteller am Heck verteilt anschließend das Streumittel auf bis zu acht Meter breiten Wegen.

Für verengte Straßenabschnitte und Busbuchten hat das 1,60 Meter breite Multicar Fumo genau die richtige Größe. Auch der „Kleine“ für die Straße ist mit Schneeräumschild und Streuteller ausgestattet. Elf dieser Fahrzeuge sind in der Wintersaison im Einsatz. Das Hamburger Straßennetz sichert die SRH hingegen mit insgesamt 87 großen Streufahrzeugen – 34 vom Typ

Mercedes Atego haben einen festen Winterdienstaufbau, 53 weitere einen Aufsatzstreuer, der bei Bedarf eingesetzt wird. Zwischen 2,5 und 3,0 Meter Fahrbahnbreite können die Winter-Brummis in einem Rutsch von Schnee befreien. Und die Streuteller sichern zwei bis zwölf Meter breite Straßen bei Glätte. Auch hier gilt die Devise: So viel wie nötig, so wenig wie möglich. Durch Wärmebildkameras am Heck lässt sich die notwendige Menge an Streusalz optimal dosieren.

## STOFFSTROMMANAGEMENT

### WIR MACHEN ETWAS DARAUS

# Was wird eigentlich aus E-Schrott?

**Angesichts der zunehmenden Rohstoffverknappung spielt das Recyceln von Elektro- und Elektronikschrott eine immer größere Rolle für den Umwelt- und Ressourcenschutz. Wertvolle Metalle wie Eisen, Kupfer, Messing, Blei und Zink werden zum Beispiel aus den Geräten herausgelöst und verwertet. Einen Großteil der Elektroaltgeräte vermarktet die SRH sogar selbst.**

Haushaltsüblicher E-Schrott wie Geschirrspüler, Computer, Bohrmaschine oder Toaster kommt zunächst auf den Prüfstand. Lassen sich die Geräte, die von der Sperrmüllabfuhr gesammelt oder auf den Recyclinghöfen abgegeben werden, noch weiterverwenden, kommen sie zum Gebrauchtwarenkaufhaus STILBRUCH, das sie instand setzt und wieder verkauft.

E-Schrott, der sich nicht mehr für STILBRUCH eignet, wird von zertifizierten Partnerunternehmen der SRH verwertet. Bei Haushaltsgroßgeräten wie Waschmaschinen oder Trocknern, aber auch bei Getränke- oder sonstigen Automaten werden die

Schadstoffe separiert, während die gut erreichbaren, werthaltigen Bestandteile ins Recycling gehen. Der restliche Schrott wird dann geschreddert und eingeschmolzen.

Moderne Informations- und Kommunikationsgeräte, Unterhaltungselektronik sowie Elektrokleingeräte werden ebenfalls auf Schad- und Störstoffe untersucht, danach zerkleinert und nach folgenden Wertstoffen sortiert: Kunststoffe, Aluminium, Kupfer, Metalle aus Eisen und Nicht-Eisen, Front- und Konusglas sowie Holz. Die gewonnenen Bestandteile gelangen über unterschiedliche Wege in den Rohstoffkreislauf zurück.



## WEITERE INFORMATIONEN

Gewerbebetriebe können E-Schrott in haushaltsüblicher Art und Menge unentgeltlich auf den Recyclinghöfen der SRH abgeben. Wer größere Mengen zu entsorgen hat, findet bei der HEG den richtigen Ansprechpartner unter Telefon **25 76-20 70**, E-Mail **heg@srhh.de**



## HEG ÜBERNIMMT GESCHÄFT VON KONZERN-SCHWESTER STR

# Gemeinsam sind wir stärker

Seit 1. Januar 2013 liegen sämtliche operativen Leistungen der STR Stadtteilreinigungsgesellschaft mbH in der Verantwortung der HEG. Damit erweitert die HEG ihr Service-Angebot um Reinigung und Winterdienst für Parkanlagen, Marktflächen und Straßenbegleitgrün, Papierkorbleerung sowie verschiedene Leistungen für die Wohnungswirtschaft. Insgesamt beschäftigt die HEG jetzt gut 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



### Full Service in Sachen Reinigung

Ob Hafengeburtstag, Schlagermove oder Cyclastics – als Spezialist für die Eventreinigung hat sich die HEG bereits seit Langem einen Namen gemacht. Mit Übernahme des STR-Geschäfts reinigt das Unternehmen fortan auch öffentliche Flächen wie Parkanlagen, Straßenbegleitgrün oder Flächen von Wochenmärkten – ob im Auftrag von Behörden oder nach gewerblicher Nutzung. Natürlich entfernen wir auch Kehrriech und Laub auf Betriebsflächen, Werksstraßen und Parkplätzen, damit sich unsere Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

### Klarschiff im Wohnobjekt

Schon jetzt nutzen viele Unternehmen der hamburgischen Wohnwohnungswirtschaft den neuen Full Service der HEG. Angefangen beim Behälter- und Standplatzmanage-

ment bis hin zu Reinigungsleistungen von Behälterstandplätzen nach den Abfuhrterminen oder auch zwischendurch. Mit unserem Bereitstellungsservice für Abfallbehälter stellen wir sicher, dass alle Abfallbehälter rechtzeitig zur Leerung bereitstehen. Wir holen die 60-Liter- bis 1.100-Liter-Behälter am Morgen des Abfuhrtags vom jeweiligen Behälterstandplatz und stellen sie im Laufe des Tages nach erfolgter Leerung wieder dorthin zurück. Durch unseren Bereitstellungsservice lassen sich die Kosten der Abfallentsorgung senken, ohne dass der Kunde selbst die zum Teil schweren Behälter bewegen muss. Und nicht nur das: Wir informieren unsere Kunden auch umgehend über Beistellungen und mögliche Ablagerungen von Sperrmüll. Natürlich tragen wir auch zu einem sauberen Wohnumfeld bei: Auf Wunsch übernehmen wir Reinigungs- und Pflegearbeiten wie



Laubentsorgung und Wegereinigung sowie Müllboxenreinigung mit Hochdruckreinigern.

### Wir leeren Ihren Abfallkorb

Immer ausreichend viel Platz in den bereitgestellten Papierkörben ist eine wichtige Voraussetzung für ein sauberes Umfeld. Das ist vor allem für Betreiber von Autobahnraststätten oder eigenständige Quartiere und Stadtteile wie die HafenCity von zentraler Bedeutung. Wir bieten Ihnen für jede Behälterkonstellation einen bedarfsgerechten Leerungs-Rhythmus – regelmäßig oder für einen begrenzten Zeitraum.

## WEITERE INFORMATIONEN

Sie möchten mehr über unsere neuen Leistungen in Sachen Reinigung, Papierkorbleerung oder Dienstleistungen für die Wohnungswirtschaft wissen? Kein Problem: Die HEG informiert unter Telefon **25 76-20 70**, E-Mail [heg@srhh.de](mailto:heg@srhh.de)



MIT DER SRH  
IM GESPRÄCH

# „Die Ergebnisse der Recycling-Offensive stimmen optimistisch.“

**SRH-Vertriebsleiter Sven Winterberg spricht mit Dr. Andreas Finckh, Leiter der Abteilung Abfallwirtschaft im Amt für Umweltschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt.**

**Aktuelle Analysen zeigen: Haben die Hamburger Bürgerinnen und Bürger jeweils eine Bio-, Papier- und Wertstofftonne vor der Tür stehen, dann nutzen sie diese auch eifrig. Viele Privathaushalte haben allerdings noch immer keine Möglichkeit, ihre Wertstoffe zu trennen. Dr. Andreas Finckh spricht über Verbesserungsmöglichkeiten.**

**kehrseite:** Sind Sie mit den bisherigen Ergebnissen der Wertstofftrennung zufrieden?

**Dr. Andreas Finckh:** Wenn man das durchschnittliche Pro-Kopf-Aufkommen betrachtet, haben sich die Restmüllmengen in den letzten Jahren deutlich reduziert, während die Wertstoffsammelungen gestiegen sind. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung.

**kehrseite:** Können Sie das bitte etwas näher erläutern?

**Dr. Andreas Finckh:** Beim Rückgang des Restmülls wurden unsere Ziele bereits übertroffen. Hier erreichen wir heute schon Mengen, die wir erst in einigen Jahren erwartet hätten. Auch die Biotonne entwickelt sich

sehr erfolgreich. Blaue Papiertonne und Hamburger Wertstofftonne gehen – mit Abstrichen – ebenfalls gut voran.

**kehrseite:** Wo sehen Sie noch Verbesserungsbedarf?

**Dr. Andreas Finckh:** Anhand von Restmüllanalysen wird deutlich, dass die Bewohner von Einfamilien- oder Reihenhäusern die Wertstoffe bereits sehr gut trennen. Auch einige große Unternehmen der Hamburger Wohnungswirtschaft erzielen gute Sammelergebnisse. Erhebliches Verbesserungspotenzial gibt es dagegen bei der sogenannten ‚kleinen Wohnungswirtschaft‘, also bei Objekten mit bis zu 100 Haushalten pro Eigentümer.

**kehrseite:** Was unternehmen Sie, um auch diese Zielgruppe vom 4-Tonnen-System zu überzeugen?

**Dr. Andreas Finckh:** Wir wollen zum einen noch deutlicher auf die Vorteile und Ziele der Wertstofftrennung hinweisen. Auf der anderen Seite möchten wir gemeinsam mit der SRH die Immobilienbesitzer durch Best-practice-Beispiele und individuelle Maßnahmen unterstützen.

**kehrseite:** Das Bündnis zur Recycling-Offensive mit der Wohnungswirtschaft war ein erster Schritt zur Verbesserung der Wertstoffsammlung in der Wohnungswirtschaft. Bisher wurden aber längst nicht so viele zu-

sätzliche Bio- und Papiertonnen aufgestellt wie geplant. Woran liegt das?

**Dr. Andreas Finckh:** Die häufigsten Gründe sind nach wie vor Platzmangel und bei Biotonnen die Furcht vor Geruchsbelästigungen. Auch hier gilt es, aufzuklären und individuelle Lösungen zu erarbeiten. Denn letztendlich haben wir gesetzliche Vorgaben, nach denen Hauseigentümer verpflichtet sind, ihren Mietern die entsprechenden Wertstoffsammelsysteme zur Verfügung zu stellen.

**kehrseite:** Das heißt, irgendwann folgt die „Zwangsvollstreckung“?

**Dr. Andreas Finckh:** Genau das möchten wir wenn möglich vermeiden. Daher suchen wir den konstruktiven Dialog mit der Wohnungswirtschaft und entwickeln in enger Zusammenarbeit entsprechende Maßnahmen. Wir dürfen aber nicht aus dem Blick verlieren, dass die Wertstofftrennung gesetzlich vorgeschrieben ist. Die EU-Gesetzgebung sieht eine ganz klare Abfallhierarchie vor, nach der sich die Mitgliedsstaaten richten müssen. Mit dem neuen deutschen Kreislaufwirtschaftsgesetz und der Hamburgischen Wertstoffverordnung wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen konkretisiert. Hierfür möchten wir alle Vermieter sensibilisieren. Zusammen mit der Stadtreinigung, den Wohnungsunternehmen und Verbänden sind wir bereits auf einem guten Weg, diesen müssen wir aber konsequent weitergehen.





## GEMEINSAM DEN ENTSORGUNGSSERVICE VERBESSERN

# „Workshop Wohnungswirtschaft“ zu Sperrmüll und Entrümpelung

Das alte Sofa, der verbogene Drahtesel, die kaputte Waschmaschine – ständig fallen in Haushalten Abfälle an, die zu sperrig sind für die Restmülltonne. Dafür bieten wir verschiedene Entsorgungslösungen an. Bereits ab 35 Euro holen wir bis zu acht Kubikmeter direkt aus der Wohnung, aus dem Keller und sogar vom Dachboden. Das entspricht zum Beispiel vier Sofa-Zweisitzern und einem vier Meter breiten Schrank. Optimal für den Privatkunden ... aber auch ideal aus Sicht von Unternehmen der Wohnungswirtschaft? Wir stellen unsere Leistungen in einem Workshop auf den Prüfstand – gemeinsam mit Ihnen.

Jan Pelka, Vertriebsleiter Großkunden bei der Stadtreinigung Hamburg, erläutert die Idee kurz und knapp – seine Erklärung ist genauso einfach wie richtig: „Wenn wir nicht wissen, wo beim Kunden der Schuh drückt, können wir unsere Dienstleistungen nicht optimieren.“ Nach dieser Prämisse geht das Unternehmen jetzt an das Thema Sperrmüllentsorgung und Entrümpelungen ran und möchte gemeinsam mit der Wohnungswirtschaft an den bestehenden Angeboten feilen. Dazu lädt die SRH Vertreter der Wohnungswirtschaft in Kürze zu einem gemeinsamen Workshop ein. „Wir wollen Probleme diskutieren und gemeinsam an Lösungen und Konzepten für die Zukunft arbeiten. Hierzu gehören auch neue Ansätze für Entsorgungsangebote für mehrere Wohneinheiten oder ganze Objekte“, kündigt Bernd Leowald, der für Sperrmüll zuständige Leiter der Region West, an.

### „Workshop Wohnungswirtschaft“: Jetzt anmelden und Platz sichern

Wenn Sie Interesse haben, an unserem Workshop teilzunehmen, dann melden Sie sich bitte kurzfristig bei uns an, damit wir Sie auf die Teilnehmerliste setzen können (Telefon 25 76-20 50; E-Mail [wohnungswirtschaft@srhh.de](mailto:wohnungswirtschaft@srhh.de)). Oder Sie nutzen den Fragebogen, den wir dieser „kehrseite“ zur

Vorbereitung auf den Workshop beigefügt haben. In jedem Fall kommen wir dann rechtzeitig mit einer konkreten Einladung wieder auf Sie zu.

### Sperrmüllabfuhr und Entrümpelung – so läuft's bisher

Privathaushalte können ihren Sperrmüll natürlich unabhängig vom Vermieter entsorgen (siehe Kasten). Alle Unternehmen der Wohnungswirtschaft nutzen darüber hinaus bei uns sehr häufig den Service von Sammelterminen. Dazu kommen wir mit Pressmüllfahrzeugen und Containern direkt zum Objekt und entsorgen den Sperrmüll mehrerer Haushalte. Stark nachgefragt sind auch Entrümpelungen bzw. Räumungen ganzer Wohnungen – wenn zum Beispiel Mieter nach dem Auszug Möbel oder anderen Unrat hinterlassen. Dann kommen wir und machen Klarschiff in Wohnung, Keller-räumen oder auf dem Boden.



## WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zu Sperrmüll- und Entrümpelungs-Service: Telefon: **25 76-20 50** oder E-Mail: [wohnungswirtschaft@srhh.de](mailto:wohnungswirtschaft@srhh.de)



**BERUFE UNSERER  
BRANCHE: WAS MACHT  
EIGENTLICH EIN ...**

# Winterdienst- Fahrer?

Jeden Winter sichert Heiko Sturm Hamburgs Straßen bei Schnee und Eis – und das seit rund 20 Jahren. Mitten in der Nacht aufzustehen und regelmäßig in Bereitschaft zu sein, damit hat er keine Schwierigkeiten. Die eigentlichen Herausforderungen lauern im Straßenverkehr, wie der Winterdienst-Fahrer berichtet: „Je nachdem, wann der Schnee fällt, kann es passieren, dass wir in den Berufsverkehr und damit in den Stau geraten. Dann heißt es: hinten anstellen. Das ist besonders ärgerlich.“

Als Vorhut bei Schnee und Eis räumen Heiko Sturm und seine Kollegen anderen Verkehrsteilnehmern den Weg frei. Er selbst begibt sich dagegen hin und wieder aufs Glatteis. Im Schnee stecken geblieben ist der Kraftfahrer noch nicht, die eine oder andere Rutschpartie gab es aber durchaus. „In solchen Fällen hilft uns das Fahrsicherheitstraining, an dem wir mit den großen Streufahrzeugen teilnehmen.“ Und wie lässt sich der Job mit Freizeit und Familie vereinbaren? „Im Prinzip gar nicht, wenn ich ehrlich bin. Aber wir sagen immer: Die Zeit läuft für uns.“ Daher freut sich der leidenschaftliche Motorradfahrer auch schon aufs Frühjahr. Dann ist er wieder mit den Teams der Reinigung unterwegs und kann seine freie Zeit besser planen.



**WUSSTEN SIE EIGENTLICH, DASS ...**

## ... die MVA Stelling Moor 40 wird?

Seit Inbetriebnahme im Jahr 1973 hat die Müllverbrennungsanlage Stelling Moor in rund 350.000 Betriebsstunden etwa sieben Millionen Tonnen Abfälle thermisch verwertet. Dabei hat sie allein in den vergangenen zehn Jahren mehr als 677 Millionen Kilowattstunden Strom und knapp 593 Millionen Kilowattstunden Wärme produziert. Zum Vergleich: Ein 2-Personen-Haushalt verbraucht im Jahr rund 2.500 Kilowattstunden Strom und 8.400 Kilowattstunden Wärme. Die MVA in Hamburg-Bahrenfeld versorgt mit der jährlich erzeugten Energie die Imtech Arena, die O2-World Hamburg sowie rund 12.000 Hamburger Haushalte in der Nachbarschaft mit klimafreundlicher Energie. Auch bei den Schadstoff-Emissionen arbeitet die Anlage vorbildlich: Die 1989 eingebaute Rauchgasreinigung und die 1995 installierte Abgasnachreinigung entfernen effektiv Schadstoffe wie Schwefeldioxid oder Chlorwasserstoff aus dem Abgas. Daher liegen alle Emissionswerte – zum Teil sogar deutlich – unter den Grenzwerten. Dank kontinuierlicher Modernisierungen kann die „alte Dame“ auch heute noch problemlos mit jüngeren Anlagen mithalten.

**NACH DEM FEST GEHT'S INS BIOGAS- UND KOMPOSTWERK**

## Weihnachtsbäume halten Mikroben warm



Rund 300.000 Tannenbäume schmücken jedes Jahr zur Weihnachtszeit die Hamburger Haushalte. Nach dem Fest landen die Bäumchen dann am Straßenrand, um von der SRH abgeholt zu werden. Endstation für die eingesammelten Tannen und Fichten ist das Biogas- und Kompostwerk Bützberg. Hier wandert das Gehölz zunächst durch den Schredder, dann für etwa ein Jahr zum Trocknen ins Lager und anschließend in eine

große Brennkammer, die die 21 Fermenter beheizt. Durch das Verbrennen werden die Mikroben, die aus den Bioabfällen Biorohgas erzeugen, gewärmt. Denn die Organismen arbeiten am besten bei 38 Grad Celsius. Also: Auch nach dem Fest ist der Christbaum noch für etwas gut ...

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
Stadtreinigung Hamburg  
Bullerdeich 19, 20537 Hamburg  
Telefon: 25760  
E-Mail: [vertrieb@srhh.de](mailto:vertrieb@srhh.de)  
Internet: [www.stadtreinigung-hh.de](http://www.stadtreinigung-hh.de)

**Redaktion:**  
Reinhard Fiedler (verantwortlich)  
und Andreas Hartmann

**Gestaltung:**  
Havas PR Hamburg

**Erscheinungstermin:**  
April 2013